



Ein Sonnentempel für Theater auf dem Julierpass

Der Bündner Theaterregisseur und Intendant des Kulturvereins Origen, Giovanni Netzer, will auf dem Julierpass ein Theaterhaus hinstellen. Es wäre nicht das erste Mal, dass dort ein Schauspiel-Projekt realisiert würde.

Das temporäre Theaterhaus auf dem Julierpass, der knapp 2300 Meter über Meer liegt, soll sich dem Welttheater widmen, die Jahreszeiten bespielen und den Pass als Ort der Kultur neu interpretieren, wie Origen mitteilt. Ein an Neujahr präsentiertes Modell zeigt einen «oktogonalen, sonnendurchfluteten Raum, der Tageszeit und Jahreszyklen spiegelt – und den Dialog zwischen Natur und Kultur neu definiert».

Origen hat den Julierpass bereits 2010 bespielt. Mit der «Königin von Saba» initiierten die Theatermacher eine Reihe von Freilichtspielen, unter anderem am Staudamm von Marmorera, auf der Klosterwiese von Müstair oder in der winterlichen Seen-



Bild: Origen Festival/Simon Kneubühl

Bildmontage mit Theaterbau.

landschaft des Oberengadins.

Das Tageslicht, das durch acht Lichttürme in den Bau gelangt, gestalte den Raum. Nachts soll dann natürliches Feuer die Szenerie beleuchten.

Der Julierpass sei immer ein Ort von intensiver kultureller, kultischer Prägung gewesen, wird Origen-Intendant Giovanni Netzer zitiert. Origen wolle diese Tradition weiterführen und den Pass neu interpretieren – «als einen Ort menschlicher Urerfahrung». (sda)